

Transport- Statusmeldung mit EDI

Empfehlung VDA 4945

Version 3.0, März 2022



Verfahrensbeschreibung

Diese Empfehlung beschreibt ein einheitliches, standardisiertes Verfahren zur Erfassung und Übermittlung von relevanten Statusinformationen zu definierten Ereignissen in der Transportkette vom Warenversender über ggf. mehrere Umschlagspunkte bis zum endgültigen Warenempfänger.

Die Empfehlung definiert eine einheitliche Schnittstelle zwischen den Auftraggebern in der Automobilindustrie und den Auftragnehmern in der Logistik-Branche. Sie wurde erarbeitet von einer VDA-Projektgruppe in Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe von Odette International.

Haftungsausschluss

Die VDA-Empfehlungen sind Empfehlungen, die jedermann frei zur Anwendung stehen. Wer sie anwendet, hat für die richtige Anwendung im konkreten Fall Sorge zu tragen.

Sie berücksichtigen den zum Zeitpunkt der jeweiligen Ausgabe herrschenden Stand der Technik. Durch das Anwenden der VDA-Empfehlungen entzieht sich niemand der Verantwortung für sein eigenes Handeln. Jeder handelt insoweit auf eigene Gefahr. Eine Haftung des VDA und derjenigen, die an den VDA-Empfehlungen beteiligt sind, ist ausgeschlossen.

Sollten Sie bei der Anwendung der VDA-Empfehlung auf Unrichtigkeiten oder die Möglichkeit einer unrichtigen Auslegung stoßen, bitten wir Sie darum, dies dem VDA umgehend mitzuteilen, damit etwaige Mängel beseitigt werden können.

Herausgeber Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)
Behrenstraße 35, 10117 Berlin
www.vda.de

Diese Empfehlung wurde vom AK SID (EDI) erarbeitet.

Copyright Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)

Nachdruck und jede sonstige Form der Vervielfältigung
ist nur mit Angabe der Quelle gestattet.

Stand März 2022

Version Version 3.0

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Ereignisgesteuerte Transportkette	5
3	Ebenen der Statusmeldung	6
3.1	Transportebene	6
3.2	Sendungsebene	6
3.3	Transport-Ladeeinheiten-Ebene	6
4	Liste der Statusinformationen	7
5	Beispiele für die Anwendung der Transportstatusmeldung	10
5.1	Schritt 1: Übernahme der Sendung durch den TDL des ersten Transportabschnitts	11
5.2	Schritt 2: Übergabe durch den TDL an den Umschlagdienstleister	13
5.3	Schritt 3: Eingang am Umschlagspunkt	14
5.4	Schritt 4: Ausgang am Umschlagspunkt	15
5.5	Schritt 5: Übernahme durch den Spediteur des nächsten Transportabschnitts	16
5.6	Schritt 6: Abliefermeldung	16
6	Anlagen	17

1 Einleitung

Die Erhöhung der Transparenz in den Lieferketten der Automobilindustrie erlangt weiter an Bedeutung. Lange Lieferketten, globale Wirtschaftsbeziehungen und vielfältige Umwelteinflüsse machen auch die Transportprozesse störanfällig. Andererseits nimmt die Abhängigkeit von zeit- und qualitätsgerechten Lieferungen bei allen Partnern zu, da der Aufbau großer Lagerkapazitäten als Puffer gegen Störungen kontraproduktiv und bei JIT/JIS-Lieferungen gar nicht möglich ist.

In der Vergangenheit waren Transportprozesse oftmals intransparent. Zwischen dem Versand - in der Regel zumindest bei Materiallieferungen einhergehend mit einem Lieferavis an den Warenempfänger - und dem tatsächliche Eintreffen der Ware am Zielpunkt gab es keine oder nur völlig unzureichende Möglichkeiten, den Fortschritt des Transportprozesses und ggf. Störungen oder Abweichungen zu kommunizieren.

Mit der vorliegenden Empfehlung soll die Grundlage für die weitgehend automatisierte Übertragung relevanter Transportstatusinformationen zwischen den involvierten Partnern geschaffen werden.

Sie passt sich nahtlos in die Empfehlungen zu Lieferabrufen, Lieferavisen und Wareneingangsmeldungen ein und vervollständigt die Schnittstellen zur automatisierten Informationsübertragung mit UN/EDIFACT-Nachrichten.

2 Ereignisgesteuerte Transportkette

Das Kommunikationsmodell basiert auf der ereignisgesteuerten Transportkette. Die folgende Abbildung zeigt eine exemplarische Darstellung der Standardereignisse für alle Verkehrsträger:

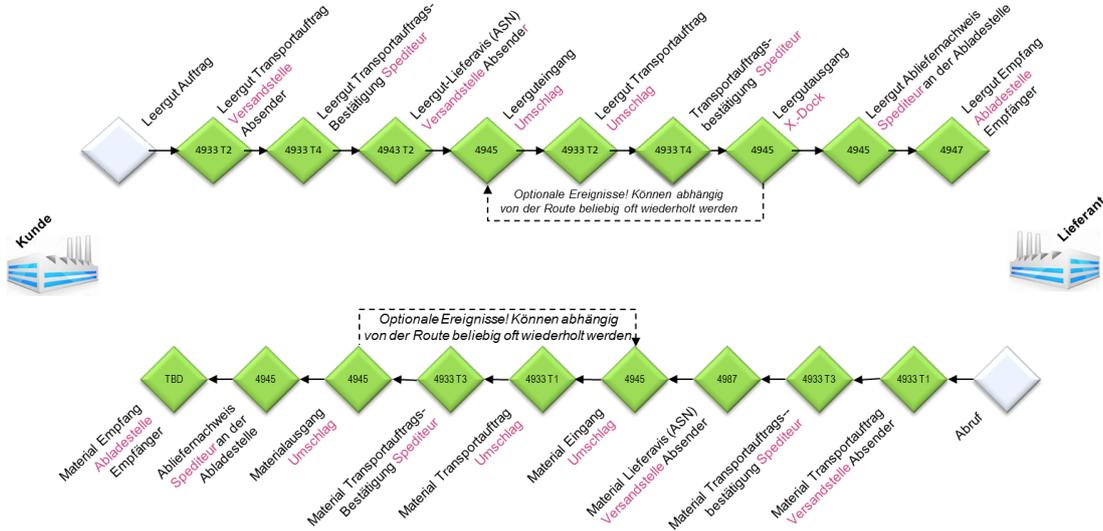


Abbildung 1: Ereignisgesteuerte Transportkette Standardereignisse mit den entsprechenden VDA-Empfehlungen

Symbol	
	Auslöser der Transportbeauftragung
	Standardereignisse, die das Ergebnis eines Prozessschritts in der Transportkette widerspiegeln der maßgeblich den Transportfortschritt beeinflusst oder darstellt
	Spiegeln grundsätzlich den Fortschritt der Transportkette von einem Standardereignis zum folgenden wieder. Auf diesen „unterwegs“ Strecken, können auch zusätzlich zu den Standardereignissen andere Transitereignisse kommuniziert werden und die Transparenz in der Transportkette weiter detaillieren. Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geofence passiert ▪ Cross Border ▪ Zum Zoll angemeldet ▪ Verzögert ▪ Nicht verfügbar (Funkloch)

Abbildung 2 Ereignisgesteuerte Transportkette - Legende

Statusmeldungen können für alle statischen Ereignisse (Abholung, Anlieferung, Übernahme/Übergabe etc.) und für dynamische Ereignisse (GPS-Positionen während des Transports) generiert werden

3 Ebenen der Statusmeldung

Die Statusmeldungen können auf drei Ebenen angegeben werden:

- Transport: Die Information bezieht sich auf alle dem Transport zuzuordnenden Sendungen und die darin enthaltenen Ladeeinheiten.
- Sendung: Die Information bezieht sich nur auf eine bestimmte Sendung und ihre TLE
- Ladeeinheit: die Information bezieht sich nur auf eine oder mehrere identifizierte TLE innerhalb einer Sendung.

Eine Übersicht der einzelnen Statusangaben in codierter Form ist in Kapitel 4 zu finden.

Eine Meldung kann jedoch nie mehr als einen Transport umfassen. Bei mehreren Transporten muss für jeden Transport eine gesonderte IFTSTA-Nachricht generiert werden.

3.1 Transportebene

Ein Transport besteht aus einer bis n Sendung(en), jede Sendung wird durch eine eigene DESADV-Nachricht abgebildet.

Statusinformationen, die den gesamten Transport betreffen beziehen sich auf das Transportmittel. Das kann ein Lkw, ein Container, ein Waggon oder sogar ein Schiff oder Flugzeug sein. Typischer Anwendungsfall sind z.B. die Geo-Koordinaten eines Transportmittels.

Wenn der Empfänger der Statusinformationen zuvor alle relevanten Sendungen dem Transport zugeordnet hat (das heißt, er kann die einzelnen Sendungen, die zum Transport gehören aus dem internen Datenbestand ermitteln), dann kann die Referenz auf die einzelnen Sendungen in der Transportstatusmeldung entfallen.

Wenn das nicht der Fall ist, dann müssen auch die einzelnen Sendungen in der Nachricht identifiziert werden. Aufgrund der Nachrichtenstruktur und der Festlegung von Pflichtfeldern auf den unterschiedlichen Ebenen werden dann Statusangaben ggf. redundant auf beiden Ebenen angegeben.

3.2 Sendungsebene

Für diese Ebene gibt es zwei Anwendungsszenarien:

- a. Im Rahmen einer Transport-Statusmeldung wird die Sendungsebene genutzt, um alle im Transport enthaltenen Sendungen (das heißt, deren Sendungsnummern und ggf. die IDs der entsprechenden Warenversender) zu übertragen. Sofern keine individuellen Statusangaben für einzelne Sendungen erforderlich sind, kann der Sendungsstatus entfallen.
- b. Im Rahmen der Übermittlung von Sendungs-Statusinformationen enthält die Ebene die entsprechende Statusinformation bezogen auf die jeweilige Sendung.

3.3 Transport-Ladeeinheiten-Ebene

Diese Ebene ist unterhalb der Sendungsebene. Die jeweiligen Statusinformationen beziehen sich auf die identifizierten Transportladeeinheiten (z.B. fehlend, beschädigt, verschmutzt).

4 Liste der Statusinformationen

Tabelle 1 zeigt die Liste der standardisierten Statusinformationen. Diese werden in codierter Form in der Nachricht übertragen. Ihre Anwendbarkeit in den verschiedenen Ebenen ist in der Tabelle Ebenfalls dargestellt.

Tabelle 1

Code	Bedeutung	Transport	Sendung	TLE
1	Ankunft, abgeschlossen	x	x	
12	Freigegeben, durch den Zoll	x	x	
13	Ein(Sammlung)/Abholung, abgeschlossen - übernommen		x	
16	Überquerte Grenze	x	x	
20	Verzögert	x	x	
21	Lieferung, abgeschlossen - Abliefernachweis / Proof of Delivery		x	
24	Abfahrt	x		
29	Entladen - geliefert / übergeben (ok)		x	x
31	Auf dem Weg	x	x	x
74	Empfangen - übernommen		x	x
106	Lieferung, abgelehnt - vom Warenempfänger aus dem Lieferavis		x	x
111	Transport, abgebrochen	x	x	
115	Diskrepanz - Übernommen mit Unterschieden		x	
117	Fehlend - Übernommen mit Abweichungen - Mindermenge		x	x
125	Kein Status - Kein Status verfügbar	x		
126	Zollabfertigung, in Bearbeitung Implementation Anwendung / Bemerkung	x	x	
128	Erwartung der Import-Zollfreigabe	x	x	
218	Beschädigt		x	x
363	Verladung, bereit	x	x	x
Y01	Mengenabweichung - Overshipped		x	x
Y02	Nicht übernommen		x	x
Y04	Verschmutzt			x
Y05	GEO-fence passiert	x		
Y06	Internationale Gewässer erreicht	x		
Y07	Bereitgestellt mit Abweichung	x	x	
Y12	Abgeliefert / Übergeben mit Abweichung	x	x	
Y21	Abgeliefert / Übergeben mit Abweichung - PoD		x	

Tabelle 1 zeigt, welche Statusinformationen von welchem Partner in welcher Phase des Transportprozesses verwendet werden können. Die in Ocker dargestellten Zeilen sind zwar für den Gesamtprozess relevant, spielen aber für die Transportstatus-Nachricht keine Rolle.

Kapitel 5 zeigt exemplarisch die konkrete Anwendung in einem gedachten Transportprozess.

Tabelle 2

Quelle der Information	Statusinformation	Code	Transport	Sendung	Transport-Lade-einheit
Warenversender					
	Transportauftrag / Transportbereitschaftsmeldung / Lieferavis				
Spediteur					
1. Transport- abschnitt	übernommen (durch den Spediteur)	13		x	x
	übernommen mit Abweichung	115		x	
	<i>beschädigt</i>	218			x
	<i>verschmutzt</i>	Y04			x
	<i>Mengendifferenz, überliefert</i>	Y01			x
	<i>Mengendifferenz, unterliefert</i>	117			x
	Übernahme verweigert (durch Spediteur)	Y02		x	x
	Fehlend - Mindermenge (Sendung)	117		x	
	Transportmittel abgefahren	24	x		
	Transportmittel auf dem Weg (siehe unten)	31	x	x	x
	angekommen	1	x	x	
	entladen, geliefert / übergeben (ok)	29	-	x	x
	geliefert / übergeben mit Abweichung	Y12	-	x	
	<i>beschädigt</i>	218			x
	<i>verschmutzt</i>	Y04			x
	<i>Mengendifferenz, überliefert</i>	Y01			x
	<i>Mengendifferenz, unterliefert</i>	117			x
X-Dock					
	empfangen - übernommen (durch X-Dock)	74		x	x
	empfangen - übernommen mit Abweichung	115		x	
	<i>beschädigt</i>	218			x
	<i>verschmutzt</i>	Y04			x
	<i>Mengendifferenz, überliefert</i>	Y01			x
	Fehlend - Mindermenge (Sendung)	117		x	
	Transportauftrag / Transportbereitschaftsmeldung				
	Bereitgestellt zur Verladung / zum Pick-up	363	x	x	x
	Bereitgestellt zur Verladung mit Abweichung	Y07	x	x	
	verladen / übergeben (an Transportdienstleister)	48		x	x
	verladen / übergeben mit Abweichung (an TDL)	Y08		x	
	<i>beschädigt</i>	218			x
	<i>verschmutzt</i>	Y04			x
	<i>Mengendifferenz, überliefert</i>	Y01			x
	<i>Mengendifferenz, unterliefert</i>	117			x
	Transportmittel abgefahren	24	x	x	x
Spediteur					
	Übernommen (durch den Spediteur)	13		x	
(2., 3. ... Transportab- schnitt)	übernommen mit Abweichung	115		x	
	<i>beschädigt</i>	218			x
	<i>verschmutzt</i>	Y04			x
	<i>Mengendifferenz, überliefert</i>	Y01			x
	<i>Mengendifferenz, unterliefert</i>	117			x
	Übernahme verweigert (durch Spediteur)	Y02		x	x
	Fehlend - Mindermenge (Sendung)	117		x	
	Transportmittel abgefahren	24	x		

Quelle der Information	Statusinformation	Code	Transport	Sendung	Transport-Lade-einheit
	Transportmittel auf dem Weg (siehe unten)	31	x	x	x
	Transportmittel angekommen	1	x	x	
	ausgeliefert an Warenempfänger (Abliefernachweis)	21	-	x	x
	ausgeliefert mit Abweichung (Abliefernachweis)	Y21	-	x	
	<i>beschädigt</i>	218			x
	<i>verschmutzt</i>	Y04			x
	<i>Mengendifferenz, überliefert</i>	Y01			x
	<i>Mengendifferenz, unterliefert</i>	117			x
	Übernahme durch den Warenempfänger (gem. Lieferavis) verweigert. Alternative zum Abliefernachweis	106		x	x
Warenempfänger					
	Empfangsbestätigung				
andere Status-	verspätet	20		x	
informationen	Zollabfertigung - in Bearbeitung	126	x	x	
für	Zollabfertigung - abgeschlossen, Ware freigegeben	12	x	x	
unterwegs	Grenze passiert	16	x	x	
befindliche	GEO-Fence passiert	Y05	x		
Transporte	Transport beendet	111	x	x	
	Eintritt in internationale Gewässer	Y06	x		
	Status nicht verfügbar	125	x	x	x

5 Beispiele für die Anwendung der Transportstatusmeldung

Die folgenden Fallbeispiele beschreiben die Ausprägungen der Transportstatusmeldung für Leerguttransporte durch Nutzung der VDA 4945 Transportstatusmeldung

Ausgangssituation:

Verschiedene Gebietsspediteure übernehmen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt, verschiedene Sammelgut-Sendungen von Leergut an den Versandstellen:

- Berlin - Deutschland
- Hamburg - Deutschland
- Köln - Deutschland
- Barcelona - Spanien
- Porto - Portugal

die an unterschiedliche Materiallieferanten in den Ländern:

- Rumänien
- Slowakei
- Ungarn
- Bulgarien

über die vordefinierten Transportketten jeweils von der iberischen Halbinsel mit Umschlag über:

- Cross-Dock Heilbronn
- Cross-Dock Wien

oder nur einem Umschlag im Cross-Dock Wien beliefert werden.

Allgemeine Regeln

Wann und welche Statusmeldungen abgegeben werden, entscheidet der Beauftragende / Transportmanager. Im Sinne einer größtmöglichen Transparenz sollte jedoch zumindest die Übernahme bzw. Übergabe einer Sendung vom jeweiligen Partner gemeldet werden, einschließlich der festgestellten Abweichungen.

Abweichungen sind immer dann zu melden, wenn das festgestellte IST vom SOLL der ursprünglichen Lieferavisierung abweicht.

Sind Teilmengen einer Lieferposition fehlend, verschmutzt (Leergut) oder beschädigt, so werden daraus mehr Positionen:

1. empfangen oder übergeben ok
2. empfangen oder übergeben fehlend / verschmutzt / beschädigt (ggf. mehrere Positionen, wenn zutreffend)

Falls falsche Transport-Ladeeinheiten von einem Partner in der Kette versandt / übernommen / weitergeleitet wurden, so werden diese ebenso als eigenständige Position(en) in den Statusmeldungen kommuniziert.

Wie dann mit falschen, verschmutzten oder beschädigten Transport-Ladeeinheiten umgegangen werden soll (d.h. ob sie ggf. gereinigt, weitertransportiert oder zurückgesandt werden sollen), regeln die individuellen vertraglichen Vereinbarungen der beteiligten Partner.

5.1 Schritt 1: Übernahme der Sendung durch den TDL des ersten Transportabschnitts

Die Abbildung 3 zeigt exemplarisch die Verladung der Sendungen an den Versandstellen.

Versandstelle Berlin				
SF: Berlin	Sendung 1	64 TPU	ST: Lieferant 1	RO
SF: Berlin	Sendung 2	32 TPU	ST: Lieferant 2	SK
SF: Berlin	Sendung 3	24 TPU	ST: Lieferant 3	HU



Versandstelle Hamburg				
SF: Hamburg	Sendung 4	12 TPU	ST: Lieferant 4	SK
SF: Hamburg	Sendung 5	48 TPU	ST: Lieferant 5	HU



Versandstelle Köln				
SF: Köln	Sendung 6	16 TPU	ST: Lieferant 6	RO
SF: Köln	Sendung 7	32 TPU	ST: Lieferant 7	HU



Versandstelle Barcelona				
SF: Barcelona	Sendung 8	24 TPU	ST: Lieferant 8	HU
SF: Barcelona	Sendung 9	48 TPU	ST: Lieferant 9	HU
SF: Barcelona	Sendung 10	36 TPU	ST: Lieferant 10	RO



Versandstelle Porto				
SF: Porto	Sendung 11	8 TPU	ST: Lieferant 11	SK
SF: Porto	Sendung 12	24 TPU	ST: Lieferant 12	HU
SF: Porto	Sendung 13	48 TPU	ST: Lieferant 13	SK
SF: Porto	Sendung 14	16 TPU	ST: Lieferant 14	RO



Abbildung 3

Abkürzungen in Abbildung 3:

SF: Warenversender (Ship from)

ST: Warenempfänger (Ship to)

TPU: Transport-Ladeinheit (Transport packaging unit)

Zu diesem Zeitpunkt werden von den Versandstellen die Sendungsbelege (nach VDA 4939 Teil 2) erstellt und die VDA 4943 T2 Leergut-Lieferavise erzeugt. Durch die Versendung des Lieferavis wird gleichzeitig die Abfahrt an der Versandstelle als Status gesetzt.

Tabelle 3 zeigt exemplarisch Sendungsdetails der drei Sendungen aus Barcelona.

Tabelle 3

Sendung	Position	Menge	Bundle-Typ	Von - nach
Sendung 8				SF: Barcelona, ST: Lieferant 8, Ungarn
	1	24	114888	
Sendung 9				SF: Barcelona, ST: Lieferant 9, Ungarn
	1	24 St.	114888	
	2	24 St.	GT00070	
Sendung10				SF: Barcelona. ST: Lieferant 10, Rumänien
	1	12 St.	GT00070	
	2	12 St.	GT00080	
	3	12 St.	114888	

Der Transportdienstleister TDL1 meldet Übernahme und Abfahrt mit der VDA 4945 Transportstatusmeldung - Abfahrt Versandstelle OK, für Barcelona wie folgt:

Tabelle 4

	Status	Bedeutung
Transport 4	24	Transportmittel abgefahren
Sendung 8	13	Übernommen durch den Spediteur
Sendung 9	13	Übernommen durch den Spediteur
Sendung 10	13	Übernommen durch den Spediteur

5.2 Schritt 2: Übergabe durch den TDL an den Umschlagdienstleister

Der Transportdienstleister fährt je nach Route zu nächsten Umschlagspunkt. Er übergibt die Sendungen an den Umschlagdienstleister. Bei der Übergabe am Umschlagspunkt sendet der Transportdienstleister eine Statusmeldung ohne Abweichungen.

Der TDL1 sendet eine VDA 4945 Transportstatusmeldung zur Bestätigung der Übergabe der Sendungen ohne Abweichungen an den Umschlags-Dienstleister.

Tabelle 5

	Status	Bedeutung
Transport 4	1	Transportmittel angekommen
Sendung 8	29	entladen, geliefert / übergeben (ok) - an X-Dock
Sendung 9	29	entladen, geliefert / übergeben (ok) - an X-Dock
Sendung 10	29	entladen, geliefert / übergeben (ok) - an X-Dock

5.3 Schritt 3: Eingang am Umschlagspunkt

Der Umschlagsdienstleister entlädt die Sendungen 8 und 10 am Umschlag ohne Abweichungen. Bei Sendung 9 wird eine Abweichung festgestellt. Erwartet wurden 12 x 114888, 12 x GT00070 und 24 x 114777, tatsächlich empfangen wurden 12x114888, 12 x GT00070, 12 x 114777 und 12 x 114999 (siehe Tabelle 6). Am Eingang des Umschlagspunkts sendet der Umschlagsdienstleister die entsprechende Transportstatusmeldung (siehe Tabelle 7).

Tabelle 6

	Position	Menge Soll	Lade-einheit	Menge Ist	Lade-einheit
Sendung 9					
	1	12 St.	114888	12	114888
	2	12 St.	GT00070	12	GT00070
	3	12 St.	114777	12	114777
	4			12	114999

Der Gesamtinhalt der Statusmeldung würde wie folgt aussehen:

Tabelle 7

	Position	Menge	Lade-einheit	Status	Bedeutung
Sendung 8				74	empfangen - übernommen (ok) durch X-Dock
Sendung 9				115	empfangen - übernommen mit Abweichung durch X-Dock
	1	12 St.	114888	74	empfangen - übernommen (ok) durch X-Dock
	2	12 St.	GT00070	74	empfangen - übernommen (ok) durch X-Dock
	3	12 St.	114777	74	empfangen - übernommen (ok) durch X-Dock
	4	12 St.	114777	117	fehlend / Mengendifferenz - unterliefert
	5	12 St.	114999	Y01	Mengendifferenz - überliefert
Sendung 10				74	empfangen - übernommen (ok) durch X-Dock

In ähnlicher Weise kommt die Sendung 5 aus Hamburg fehlerhaft in Wien an. Laut Sendungsbeleg sollte die Sendung 48 x 114888 enthalten. Bei der Vereinnahmung wird festgestellt, das nur 36 x 114888 angekommen sind.

Tabelle 8

	Position	Menge Soll	Lade-einheit	Menge Ist	Lade-einheit
Sendung 5					
	1	48 St.	114888	36	114888

Die Statusmeldung vom Umschlagsdienstleister nach Überprüfung der Sendung 5 sieht wie folgt aus:

Tabelle 9

	Position	Menge	Lade-einheit	Status	Bedeutung
Sendung 5				115	empfangen - übernommen mit Abweichung durch X-Dock
	1	36 St.	114888	74	empfangen - übernommen (ok) durch X-Dock
	2	12 St.	114888	117	fehlend / Mengendifferenz - unterliefert

5.4 Schritt 4: Ausgang am Umschlagspunkt

Im Umschlagspunkt Wien werden die Sendungen für die Warenempfänger in Ungarn zusammengestellt. Dazu gehören auch die Sendungen 5 und 9 mit Abweichungen.

Transport 10 Spediteur X				
SF: Berlin	Sendung 3	24 TPU	ST: Lieferant 3	HU
SF: Hamburg	Sendung 5	12 TPU	ST: Lieferant 5	HU
SF: Köln	Sendung 7	32 TPU	ST: Lieferant 7	HU
SF: Barcelona	Sendung 8	24 TPU	ST: Lieferant 8	HU
SF: Barcelona	Sendung 9	48 TPU	ST: Lieferant 9	HU
SF: Porto	Sendung 12	24 TPU	ST: Lieferant 12	HU

Abbildung 4

Nach der Übergabe der Sendungen an den Spediteur des nächsten Transportabschnitts würde die Statusmeldung des X-Docks folgende Daten für die Sendungen übertragen:

Tabelle 10

	Position	Menge	Lade- einheit	Status	Bedeutung
Sendung 3				48	verladen / übergeben ok
Sendung 5				Y08	verladen / übergeben mit Abweichung
	1	12 St.	114888	48	verladen / übergeben ok
	2	36 St.	114888	117	fehlend / Mengendifferenz - unterliefert
Sendung 7				48	verladen / übergeben ok
Sendung 8				48	verladen / übergeben ok
Sendung 9				Y08	verladen / übergeben mit Abweichung
	1	12 St.	114888	48	verladen / übergeben ok
	2	12 St.	GT00070	48	verladen / übergeben ok
	3	12 St.	114777	48	verladen / übergeben ok
	4	12 St.	114777	117	fehlend / Mengendifferenz - unterliefert
	5	12 St.	114999	Y01	Mengendifferenz - überliefert
Sendung 12				48	verladen / übergeben ok

5.5 Schritt 5: Übernahme durch den Spediteur des nächsten Transportabschnitts

Bei oder kurz nach Abfahrt des Transportmittels vom Umschlagpunkt übermittelt der Spediteur des nächsten Transportabschnitts seine Statusmeldung wie folgt:

Tabelle 11

	Position	Menge	Lade- einheit	Status	Bedeutung
Transport 10				24	Transportmittel abgefahren
Sendung 3				13	übernommen durch den Spediteur
Sendung 5				Y08	verladen / übergeben mit Abweichung
	1	12 St.	114888	13	verladen / übergeben ok
	2	36 St.	114888	117	fehlend / Mengendifferenz - unterliefert
Sendung 7				13	übernommen durch den Spediteur
Sendung 8				13	übernommen durch den Spediteur
Sendung 9				Y08	verladen / übergeben mit Abweichung
	1	12 St.	114888	13	übernommen durch den Spediteur
	2	12 St.	GT00070	13	übernommen durch den Spediteur
	3	12 St.	114777	13	übernommen durch den Spediteur
	4	12 St.	114777	117	fehlend / Mengendifferenz - unterliefert
	5	12 St.	114999	Y01	Mengendifferenz - überliefert
Sendung 12				13	übernommen durch den Spediteur

5.6 Schritt 6: Abliefermeldung

Die Auslieferung der Sendungen an die Lieferanten in Ungarn erfolgt nach dem Milkrun-Konzept.

Bei Anlieferung der Sendungen beim Lieferanten 3 in Ungarn überträgt der Transportdienstleister die Daten der Anliefermeldung wie folgt:

Tabelle 12

	Position	Menge	Lade- einheit	Status	Bedeutung
Transport 10				1	Transportmittel angekommen
Sendung 3				21	ausgeliefert an Warenempfänger (Abliefernachweis)

Beim Lieferanten 5 sähe die Abliefermeldung wie folgt aus:

Tabelle 13

	Position	Menge	Lade- einheit	Status	Bedeutung
Transport 10				1	Transportmittel angekommen
Sendung 5				Y21	ausgeliefert mit Abweichung (Abliefernachweis)
	1	12 St.	114888	21	verladen / übergeben ok
	2	36 St.	114888	117	fehlend / Mengendifferenz - unterliefert

Sinngemäß sind die Abliefermeldungen für die restlichen Lieferanten zu gestalten.

6 Anlagen

Anlage 1: EDI - Guideline zum Nachrichtentyp IFTSTA